

Mein Herz fürcht't nun den Satan nimmer

T: Philipp Friedrich Hiller

M: Guillaume Franc / Loys Bourgeois



1. Mein Herz fürcht't nun den Sa - tan nim - mer, ich bin kein Teil von sei - nem
2. Singt in den Hüt - ten, ihr Ge - rech - ten, mit Freu - den nun nach sol - chem
3. Hat Gott den Feind zur Schau ge - füh - ret, so stehn auch die Er - lös - ten



1. Haus. Gott zog ja selbst die Fürs - ten - tü - mer und Höl - len - mäch - te
2. Krieg! Singt vom Tri - umph: Die star - ke Rech - te des Herrn be - hielt den
3. da, in fei - er - li - chem Schmuck ge - zie - ret, die man zu - vor in



1. mäch - tig aus; sie sind schon läng - stens schau - ge - tra - gen, mein
2. gro - ßen Sieg! Auch ich ward einst dem Feind zum Rau - be, der
3. Ket - ten sah. Herr; zieh mich auch vor dei - nem Thro - ne einst



1. Hei - land selbst hielt den Tri - umph; will's noch der Fürst mit Pfei - len
2. ich nun Je - su Beu - te bin; ich weiß, an wel - chen ich jetzt
3. mit den Sie - ges - klei - dern an, dass ich dem Va - ter und dem



1. wa - gen, sind sie dem Glau - ben doch zu stumpf.____
2. glau - be, mein Herr kennt mich, ich ken - ne ihn.____
3. Soh - ne für mein Er - ret - ten dan - ken kann!____